

Josua Reisz

Geschäftsführer der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher



Es ist mir eine grosse Ehre, mich Ihnen als neuer Geschäftsführer der „Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher“ vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Josua Reisz und bin 25 Jahre. Aufgewachsen bin ich in der wunderschönen Branau, auf einem Bauernhof in der Nähe vom kleinen Ort Székelyszabar. Meine Kindheit habe ich umgeben von vielen Tieren in diesem Natur Paradies verbracht. Meine Mutter Jutta, stammt aus Baden-Württemberg/Deutschland. Sie liebt die Natur und das Leben auf dem Hof. Mein Vater ist Donauschwabe und wurde in der Stadt Bóly geboren. Durch harte Arbeit mit viel Herzblut unterstützt durch die Kreativität meiner Mutter gründeten und führen sie gemeinsam das Erlebniszentrum „Natúr-Életmód Tanya“. Auf Grund der schwäbischen Familienwurzeln fiel es mir leicht die deutsche Sprache zu erlernen, schon von klein an ist mir die deutsche Kultur vertraut. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Ordnung waren in meiner Erziehung wichtig.

Nach meinem Abitur, Abschluss Fachrichtung Tourismus in Mohács, machte ich mich auf den Weg aus dem Dorf in die „Grosstadt“ Pécs, um an der Universität Sportwissenschaft und Gesundheitswissenschaft zu studieren und mit dem „Master of Science in Recreation, Sport and Tourism“ abzuschließen. Das Studium vermittelte mir ein sehr breit gefächertes Wissen und liess mich tiefen Einblick in die Zusammenhänge gewinnen. Ich spürte schon von Anfang an, „das ist genau mein Ding“, in diesem Bereich sah ich meine Zukunft. Ich bin ein aufgeschlossener Mensch, dem Sport sehr viel bedeutet. Schon vom Elternhaus geprägt ist es

mir wichtig gesund zu leben. Diese Lebensweise möchte ich anderen weitergeben und auch in meine Arbeit einfließen lassen. In der Vernetzung von Kultur, Sport und Tourismus sehe ich eine große Chance.

Neben meinem Studium habe ich vielfältige praktische Erfahrungen gesammelt. So habe ich ein Praktikum in unserem Familien-Unternehmen absolviert. Das Erlebniszentrum „Nátúr-Életmód Tanya“ gestaltet Ferienfreizeiten für Kinder. Für Programm, Marketing und die Präsentation in dem sozialen Netzwerk facebook bin ich verantwortlich. Die Tage mit den Kindern machen mir viel Freude und die Aufgaben dort haben einen sehr grossen Stellenwert in meinem Herzen. Parallel zum Studium habe ich die Fussball-Trainerlizenz erworben. Zur Zeit trainiere ich wieder eine Jugendmannschaft und so kann ich weiterhin wertvolle Erfahrungen sammeln.

Bis vor kurzem leitete ich die Kindertheatergruppe in unserem Dorf. Ich liebe es mit Menschen zu arbeiten um so mehr, wenn durch meine Unterstützung Kinder und Jugendliche Freude an der gemeinsamen Aufgabe finden und Anerkennung in der Gemeinschaft erfahren können.

Natürlich spielt Fussball in meiner Freizeit eine grosse Rolle. Wenn ich mal eine Auszeit brauche, finde ich durch das Reiten in der Natur meine innere Ruhe und sammle Kraft. So entstehen Ideen und durch mein positives Denken bin ich offen für neue Möglichkeiten.

Nach der Beendigung des Studiums in diesem Jahr suchte ich eine berufliche Herausforderung, eine Arbeit mit Entwicklungspotential. Zum Glück wurde ich bei der GJU fündig, vom ersten Moment an interessierte mich die Stellenbeschreibung. Am besten gefällt mir, dass ich mit gleichaltrigen Jugendlichen arbeiten und dabei auch noch Spass haben kann. Der Zusammenhalt und die gute Stimmung im Büro motivieren mich. Natürlich ist mir bewusst, dass diese Position engagierte harte Arbeit erfordert und viel Verantwortung mit sich bringt. Ich bin schon voller Vorfreude und sehr gespannt auf die Herausforderungen. Mein Ziel ist es, durch meine Arbeit und mein Engagement für die neuen Aufgaben der Gemeinschaft einen sicheren Rückhalt zu geben. Ich möchte mit Ideen und Kreativität den frischen Wind in der GJU unterstützen.

Ich glaube, ich habe genau das gefunden was ich schon immer machen wollte.